Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Mittwoch, 15. Mai 1912. 61. Jahrgang. Nr. 357.

Aus der Stadt.

Münster, 15. Mai.

⊙ **Von der Universität.** Die Doktorwürde in der philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultät erwarb sich cand. phil. Georg Schneider aus Simmern, Hess.-Nassau. Die Dissertation lautete: Das Plankton der westfälischen Sperren des Sauerlandes.

= **Landesmuseum.** Im Lichthofe des Landesmuseums ist zurzeit ein für den Betsaal der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Eickelborn bestimmter Altar ausgestellt, der nach Angaben des Provinzial-Bauinspektors Körner durch die Kunsttischlerei B. Rincklake ausgeführt worden ist. Die Besichtigung des schönen, in seiner vornehmen Schlichtheit vorbildlich zu nennenden Werkes kann allen Freunden moderner kirchlicher Kunst warm empfohlen werden.

× **Die Marianische Jungfrauen-Kongregation St. Ludgeri,** deren Gründung während der hl. Mission beschlossen war, wurde am Sonntag feierlich errichtet. Der gemeinschaftlichen hl. Kommunion am Morgen folgte nachmittags die Kongregationsandacht. Nach einer Ansprache des Herrn Präses, wurde die feierliche Aufnahme von 173 Neu-Angemeldeten vorgenommen. Die Kongregation zählt nach Einschluß der bisher anderen Jungfrauen-Kongregationen angehörenden Mitglieder, die sich jetzt ihrer Pfarre anschließen wollen, 330 Mitglieder. Pfarrer Beelert richtete an die neugegründete Kongregation einige zu Herzen gehende Worte, worauf die Feier mit dem sakamentalen Segen schloß.

□ **Zum Wiederaufbau des Martiniturms.** Man schreibt uns: In Nr. 348 des Münster. Anzeigers wird das Martinikirchturmproblem angeregt. Der Vorschlag, der hier gemacht wird, ist wenigstens originell und auch scheinbar historisch berechtigt. Aber man schaue sich die Stiize an. Der Martinikirchturm in seinen unteren Teilen romanisch (c 1187), in seinen oberen Geschossen gotisch (14. Jahrhundert), soll jetzt im Jahre 1912 eine Spitze bekommen, die im 14. Jahrhundert als Bekrönung für einen andern Kirchturm gedacht und ausgeführt worden ist. Welcher Anachronismus! Welche Nichtberücksichtigung des historischen Charakters und gesetzmäßigen Wandels des Kunstgeschmacks der Zeitalter. Besser wäre es wahrlich, einen Architekten heranzuziehen, der es versteht, unsere Ideen, unsern Zeitgeschmack in rechter Weise den alten Verhältnissen anzupassen. Man denke an die neueren Kirchenbauten von Moritz aus Cöln. So (d. h. im Sinne der Zeit) ist immer gebaut worden und dadurch sind so manche reizvolle Partien entstanden, dadurch der durch die Wissenschaft in die Kunstbewegung hineingetragene Purismus vermieden. — Aber wenn es irgend — nach den Plänen — möglich ist, die alte Kuppe zu kopieren, dann doch nur diese. Denn die Barockhaube war wirklich äußerst glücklich dem Turme angepaßt: 1. weil sie ihm ein „vollständiges" Äußere (wie aus einem Gusse) gab, wogegen die vorgeschlagene Spitze den Eindruck einer Notspitze erweckt; 2. weil der behagliche Charakter der ganzen Kirche durch eine Barockhaube noch verstärkt wird (dagegen durch eine gotische Spitze, wenn eine solche in Betracht käme, zerstört würde); 3. eine Rennaissancespitze, wie die vorgeschlagene, würde sich auch in unser Stadtbild schlecht einfügen und neben den Türmen von Lamberti, Dom und Liebfrauen kaum die Augen auf sich lenken. Die Spitze würde der jetzigen Kuppe des Mauritzturmes ähneln, die Geisberg, „Merkwürdigkeiten 2c.", ausdrücklich „häßlich" nennt. Kaum würde der Martiniturm in dieser Gestalt noch ein „sinnvolles, eigenartiges Wahrzeichen Münsters" bleiben.

✉ **Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika** (10 Pfg. für je 20 Gr.) Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada. „Kaiserin Auguste Victoria", ab Hamburg 16. Mai; „Kaiser Wilhelm der Große", ab Bremen 21. Mai; „Victoria Luise", ab Hamburg 23. Mai; „Kronprinzessin Cecilie", ab Bremen 28. Mai; „Amerika", ab Hamburg 30. Mai; „George Washington", ab Bremen 1. Juni; „Kronprinz Wilhelm", ab Bremen 4. Juni; „Prinz Friedrich Wilhelm", ab Bremen 8. Juni; „Kaiser Wilhelm II.", ab Bremen 11. Juni; „Kaiserin Auguste Victoria", ab Hamburg 13. Juni. Alle diese Schiffe, außer „Victoria Luise", sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerke wie „direkter Weg" oder „über Bremen oder Hamburg" zu versehen.

Die Damen-Abteilung des Turnvereins „Westfalia" feierte am Sonntag ihr 4. Stiftungsfest, wozu sich außer den Mitgliedern der Abteilung und des Vereins auch viele Gäste eingefunden hatten. Der erste Leiter der Abteilung wies in seiner Begrüßungsansprache auf den hohen Wert des Frauenturnens hin. Die Damen-Abteilung zählt 30 Mitglieder, die im vergangenen Jahre an 50 Abenden mit rund 600 Teilnehmerinnen turnten.

Standesamtsnachrichten. Geburten: 7. Mai. S. d. Bäckers Ludwig Kunsleben. — T. d. Gärtners Jos. Fischer. — 9. Mai. T. d. Kutschers Karl Schlusen. — T. d. Bankbuchhalters Heinr. Klümper. — 10. Mai. T. d. Schneidermeisters Heinr. Nehoff. — Aufgebote: 14. Mai. Tischler Bernh. Berger u. Maria Hülsmann, b. h. — Heiraten: 14. Mai. Kaufmann Bernh. Bürger u. Elis. Deitmer, b. h. — Branntweinbrenner Herm. Rüschenbäumer u. Therese Hunkebäumer, b. h. — Stuhlmacher Heinr. Kersting v. h. u. Agnes Zurhorst v. Alfhausen. — Schneider Wilh. Waterkorte u. Franziska Strotmann, b. h.

Tageswanderungen durch das Münsterland.

II.

Im Osten von Münster.

1.

Von Münster nach Sudmühle 1¼ Std. Bei der Wassermühle Sudmühle über die Werse und durch die Hornheide nach Haus Langen 1¾ Std. Zum Dorf Westbevern ¼ Std. Über die Kunststraße oder über die Klatenberge nach Telgte 1½—1¾ Std.

Von Telgte auf der Kunststraße nach Münster 2 Std.

Zusammen 7 Stunden.

2.

Bahnfahrt 8,19 Uhr nach Westbevern. Zum Dorfe Westbevern ¾ Std. Nach Ostbevern 1 Std. An Haus Bevern vorbei durch die Schirl-Heide auf Heide- und Waldwegen nach Milte 2 Std.

Von Milte auf der Kunststraße nach Warendorf 1¼ Std. Nach Freckenhorst ¾ Std. Zurück nach Warendorf ¾ Std. Rückfahrt nach Münster 6,35 Uhr oder 9,34 Uhr.

Zusammen 6½ Std.

Mann kann auch 9,01 Uhr von Freckenhorst nach Warendorf fahren und hat dort Anschluß nach Münster.

3.

Über Stapelskotten auf der Wolbecker Kunststraße bis zum Kilometerstein 7,1. Bis hier 1½ Std. Auf dem breiten Landwege durch den Berdel nach Everswinkel 2 Std.

Auf der Kunststraße nach Freckenhorst 1½ Std. Nach Warendorf ¾ Std.

Zusammen 5¾ Std.

4.

Nach Handorf 1¼ Std. Zur Station Jägerhaus ¾ Std. Nach Telgte ½—¾ Std. Nach Wolbeck 1¾ Std.

Über Angelmodde nach Münster 2 Std.

Zusammen 6¼ Std.

5.

Bahnfahrt 8,19 Uhr nach Kattenvenne. Auf Feld- und Heidewegen nach Kloster Bienenberg 3 Std. Der Weg ist nur nach genauen Karten (Meßtischblätter oder Generalstabskarten) zu finden.

Von Binnenberg nach Warendorf 2 Std.

Zusammen 5 Std.

Von Warendorf nach Freckenhorst und zurück 1½ Std.

6.

Bahnfahrt 8,19 Uhr nach Westbevern. Zum Dorfe Westbevern ¾ Std. Nach Ostbevern 1 Std. Nach Kattenvenne 2¾ Std.

Durch das Kattenvenner Moor und Kattmannskamp zur Station Brock-Ostbevern 2 Std. Genaue Karten sind zu empfehlen.

Rückfahrt von Brock-Ostbevern 7,25 oder 9,25 Uhr.

Zusammen 6¼ Std.

Diese Wanderungen sind (mit Ausnahme der 5. und 6.) im einzelnen beschrieben im „Führer durch die nähere Umgebung Münsters" von Dr. Longinus.

Aus den Provinzen.

□ **Nienberge,** 14. Mai. (Festgenommen) wurden hier heute nachmittag zwei Männer, die bei einem Kötter in Altenberge Speck gestohlen hatten. Der Bestohlene war ihnen auf seinem Rade nachgefahren und hatte ihre Festnahme veranlaßt. Sie wurden polizeilich nach Münster gebracht.

× **Appelhülsen,** 9. Mai. (Militärkonzert.) Die Kapelle des Infanterie-Regiments veranstaltet am Sonntag den 19. Mai nachmittags 3½ Uhr bei der Witwe Schriever (am Bahnhof) ein großes Militärkonzert unter Leitung des Musikmeisters Günzel.

× **Alstätte,** 13. Mai. (Die hiesige Molkerei) der vereinigten Milchhändler Gelsenkirchen sollte nach einer Notiz in Nr. 336 nach 40jährigem Bestehen ihren Betrieb eingestellt haben. Hierzu teilt uns die Geschäftsleitung der Molkerei mit, daß es sich nur um Verlegung des Betriebes von Alstätte nach Wessum handelt, die Milchannahme bleibe nach wie vor in Alstätte, nur die Verarbeitung erfolge in Wessum.

Olfen, 13. Mai. (Die Spar- und Darlehnskasse) hat auch im Jahre 1911 eine erfreuliche Weiterentwicklung genommen. Es haben betragen die Einlagen 155 300 Mark, die Darlehen 136 600 Mk., der Reingewinn 1172 Mk. Die Bilanz schließt in Schuld und Forderung ab mit 1 091 887 Mark. Der Reservefonds ist auf 32 317 Mark angewachsen. Unter den 1260 Einlagen befinden sich 481 unter 100 Mark. Von den 400 Darlehen sind 176 solche unter 500 Mk. Die Zahl der Mitglieder stieg im vorigen Jahre von 387 auf 402. Der Zinsfuß beträgt zurzeit für Einlagen 4 Prozent bei täglicher Verzinsung, für Darlehen 4¼ Prozent. Die Gemeindeverbände des Amtes zahlen für ihre Anleihen 4½ Prozent Zinsen.

○ **Gelsenkirchen,** 14. Mai. (Verschiedenes.) Auf der Zeche „Wilhelmine Viktoria" in Hessler wurde gestern abend der Bergarbeiter Woycichowski von hereinbrechenden Kohlenmassen verschüttet und zu Tode gequetscht. Die Leiche konnte nach längerer Arbeit geborgen werden. — Gestern abend wurde hier eine Schutzmanns-Patrouille von mehreren Burschen durch Schüsse angegriffen. Die Beamten erwiderten die Schüsse, wobei einer der Angreifer verletzt wurde. Es gelang der Polizei, die Burschen noch am Abend zu verhaften.

Armshausen b. Halle, 11. Mai. (Ein schweres Unglück) ereignete sich heute abend hier. Zu dem am nächsten Sonntage hier stattfinden Kriegerfeste sollten die Böller probiert werden. Beim Stampfen des Pulvers ging der Schuß zu früh los, und die den Böller bedienenden Personen wurden teils schwer, teils leichter verletzt. Der Bruchmeister Hermann Schlüpmann wurde eine Hand vollständig abgerissen. Der Arbeiter Butt erlitt eine Kopf- und der Schmiedemeister Hillenkötter eine Beinwunde.

Friesoythe, 13. Mai. (Einen neuen Hochaltar) hat unsere Pfarrkirche am letzten Sonntag erhalten. Das Werk, in den Formen der Hochgotik ausgeführt, ist reich polychromiert und vergoldet und stellt einen Klappaltar dar, der von einer Kreuzigungsgruppe bekrönt wird. Es ist eine Schöpfung des münsterschen Bildhauers Fritz Ewertz, und findet allgemeinen Beifall.

Düsseldorf, 13. Mai. (Sozialdemokratisches.) Nach der Versammlung proletarischer Frauen im sozialdemokratischen Volkshause zog am Sonntag eine Riesenmenge durch die Stadt zum Gefängnis, wo der sozialdemokratische Redakteur Berten nach Verbüßung eine Gefängnisstrafe von drei Monaten wegen Beleidigung entlassen wurde. Vor dem Gefängnis kam es zu wüsten Auftritten. Die tobende Menge beschimpfte die Schutzleute mit „Bluthunde", „Schießt die Hunde tot!" und brachte sogar kleine Kinder ins Gedränge. Schließlich wurde die Menge zerstreut, ohne daß von der Waffe Gebrauch gemacht wurde.

□ **Rees,** 14. Mai. (Feuer) entstand heute morgen bei dem Bäcker und Konditor Karl von Oopen, wodurch das dreistöckige Wohnhaus und das angrenzende Bäckereigebäude in Asche gelegt wurden. Durch das Eingreifen der Feuerwehr blieben die Nachbarhäuser verschont.

⊙ **Aus der Eifel,** 13. Mai. (Das Strohdach) soll in der Eifel wieder aufleben. Eine Eingabe ist an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz gerichtet worden. Diese Eingabe ist dem Vorstand der Rheinischen Landwirtschaftskammer zur Begutachtung vorgelegt worden. Die Kammer hat die Vorzüge der Strohbedachung anerkannt, andererseits wurden auch Bedenken gegen die Strohbedachung erhoben, insbesondere wegen der Feuergefährlichkeit und der Schwierigkeit der Reparaturen. Der Beschluß ging dahin, die Bestrebungen durch behördliche Maßnahmen die Verwendung des Strohdaches zu fördern, nicht zu unterstützen.

Gerichtszeitung.

⊙ **Herbern,** 11. Mai. Zu dem Bericht in Nr. 326 „Unfall eines Tierarztes bei Behandlung einer Kuh" teilen wir auf Wunsch mit, daß es sich nicht um den Dr. Laren in Herbern handelt.

Düsseldorf, 11. Mai. Im September vorigen Jahres wurden bei dem hiesigen Ulanen- und beim Crefelder Husaren-Regiment ausrangierte Pferde von einer Militärabteilung unter dem Kommando des Sergeanten Otto K vom hiesigen Ulanenregiment in das Übungslager bei Paderborn geschafft. Auf Befehl des Sergeanten wurden den Pferden die Schweife abgeschnitten und die Pferdehaare in Paderborn verkauft. Das Kriegsgericht verurteilte heute den Sergeanten wegen militärischen Diebstahls zu 15 Tagen Mittelarrest.

○ **Der gefährliche Polizeihund.** Der Werkmeister H. in Dortmund wurde eines Abends auf der Münsterstraße von dem Polizeihund Peter, der zwei Schutzleute auf ihren Dienstgängen begleitete, in die linke Wade gebissen. Der Verletzte verlangte von der Stadt Dortmund Schadenersatz, wurde jedoch abgewiesen, weil nicht die Stadt Dortmund, sondern der Fiskus als schadenersatzpflichtiger Tierhalter in Betracht komme. Nunmehr nahm H. den Fiskus in Anspruch und verlangte Zahlung eines Schmerzengeldes, einer monatlichen Rente von 25 Mark, und begehrte ferner die Feststellung, daß der Fiskus verpflichtet sei, allen weiteren durch den Unfall entstehenden Schaden zu ersetzen. Er behauptete, durch den Biß seien seine Kleider teilweise unbrauchbar geworden, auch sei er ungefähr 5 Monate arbeitsunfähig gewesen. Für den Verdienstausfall hafte der Fiskus, weil er, der Verletzte, einer Krankenkasse nicht angehört habe. Infolge des Unfalles habe er seine frühere Stellung verloren, in der neuen verdiene er monatlich 25 Mark weniger. Auch für diesen Ausfall sei der Fiskus ersatzpflichtig. Der Fiskus verlangte Klageabweisung. Kläger habe sich die Verletzung durch den Polizeibund selbst zuzuschreiben. Der Hund sei so dressiert, daß er ohne Grund niemand beiße. Er sei aber von dem betrunkenen Begleiter des K. gereizt worden und habe dann erst den Kläger gebissen. Als Tierhalter komme nicht der Fiskus, sondern einer der beiden Schutzleute in Betracht, da dieser die Führung, Aufsicht und Pflege des Polizeihundes dauernd übernommen habe. Schadensverpflichtungen der vorliegenden Art gehörten zu den sachlichen Kosten der Polizeiverwaltung, die nach § 3 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1860 die Stadtgemeinde Dortmund zu tragen habe. Das Landgericht Dortmund und das Oberlandesgericht Hamm gaben dem Klageantrage Folge, sprachen jedoch dem Kläger den Anspruch auf Erstattung des monatlichen Minderverdienstes von 25 Mark nur auf die Dauer eines Jahres zu, weil er bei den im Industriegebiet gegebenen Arbeitsverhältnissen bei Aufwendung der gebotenen Mühewaltung nach Ablauf eines Jahres eine gleich gut bezahlte Stellung wiedererlangen könne. Auch für die weiteren nachteiligen Wirkungen aus der Bißverletzung hafte der Fiskus.

Vermischtes.

* **Berlin,** 14. Mai. Der Vorsitzende des Ausschusses der deutschen Turnerschaft, Professor Fritz Kaßler, ist gestorben. Er war auf dem amerikanischen Bundesturnfest in Indianapolis 1905 der Leiter der deutschen Riege, ebenso 1908 bei den Olympischen Spielen in London.

§ * **Aus Nassau,** 14. Mai. Ein Mord ist in der Nacht zum Montag in der Schultheiß-Mühle des Dorfes Eisenbach im Goldenen Grunde (Kreis Limburg), verübt worden. Morgens fand man den 48jährigen Mühleninhaber Peter Weimer schrecklich zugerichtet, tot vor seinem Bette liegend. Die Leiche wies zahllose Messerstiche auf. Die Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

* **Magdeburg,** 14. Mai. **(Drahtb.)** Zu einem Eisenbahnzusammenstoß wird amtlich gemeldet: Heute morgen 3¾ Uhr stieß eine Lokomotive, die durch Herabfallen des Lokomotivführers führerlos geworden war, in dem Bahnhof Magdeburg-Neustadt mit dem einfahrenden Güterzug 7501 zusammen. Vier Wagen entgleisten und wurden teilweise stark beschädigt. Der Lokomotivführer, der Zugführer und ein Schaffner sind verletzt worden. Das Hauptgleis Magdeburg-Berlin war acht Stunden gesperrt. Personen- und Schnellzüge erleiden geringe Verzögerungen.

Kolberg, 14. Mai. **(Drahtb.)** In dem etwa 1300 Einwohner zählenden Fischerdorfe Großgarde bei Stolp in Pommern, das erst in der vergangenen Woche durch eine Feuersbrunst heimgesucht wurde, die 20 Gehöfte in Asche leate, ist gestern aus noch nicht genügend geklärter Ursache ein neuer Brand ausgebrochen. Etwa 20 Gehöfte fielen wieder dem Feuer zum Opfer. Man vermutet, daß dieser ebenso wie der frühere Brand auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Der Schaden ist sehr groß.

* **Schwiebus,** 13. Mai. Auf der etwas abschüssigen Frankfurter Chaussee geriet am Sonntagnachmittag das Fuhrwerk des Fleischermeisters Bauer ins Schleudern und Bauer verlor die Gewalt über das Pferd. An einer Wegbiegung schlug der Wagen um; sämtliche vier Insassen wurden auf die Straße geschleudert. Bauers Tante Kaebert war sofort tot, sie hatte einen Schädelbruch erlitten. Kaufmann Wilhelm Bauer aus Berlin, der bei seinem Bruder in Schwiebus zu Besuch weilte, brach beide Unterarme, Kaufmann Schmidt aus Züllichau erlitt schwere innere Verletzungen, Fleischermeister Bauer blieb unverletzt.

* × **Eydtkuhnen,** 12. Mai. Ein sechzigjähriger Fuhrmann in Pilboischken, der Getreide zu der Mühle gefahren hatte, wurde beim Abladen von den Windmühlenflügeln erfaßt und auf der Stelle getötet.

* **Oberau** (Krain), 14. Mai. Der aus Amerika zurückgekehrte 28jährige Besitzerssohn Josef Eppich erschoß in einem Anfall geistiger Umnachtung seinen Vater, verwundete seinen Onkel und nahm sich dann selbst das Leben.

* **Würzburg,** 14. Mai. Der im Rufe eines Geizhalses stehende Privatier Leopold Bamberger in Heidingsfeld, der vor einigen Tagen einem Schlaganfall erlag, hielt 510 000 Mark in Wertpapieren im Strohsack seines Bettes versteckt, die gestern die Gerichtskommission fand.

* **Langengeisling,** 13. Mai. Heute früh 8 Uhr zündete der Blitz im Anwesen des Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Hupfer; das Anwesen wurde vollkommen eingeäschert. Das Feuer sprang auch noch auf ein anderes Anwesen und einen Stadel über. Das Vieh konnte gerettet werden. Der Brand ist lokalisiert.

* × **Brüssel,** 12. Mai. Als die Eheleute Legrinden in Troisponts in das Schlafzimmer ihrer beiden kleinen Mädchen, ein und zwei Jahre alt, traten, entdeckten sie drei große Ratten, die das Gesicht und den Hals der beiden in der Wiege liegenden Kinder bereits vollständig abgenagt hatten. Beide Kinder waren tot. Die Mutter wurde beim Anblick ihrer toten Lieblinge irrsinnig.

* **Brüssel,** 13. Mai. Bei dem heutigen internationalen Armeereiten um den Zuverlässigkeitspreis auf dem Concours hippique ist der Leutnant des 1. Guidenregiments, Terlinden, beim Springen über eine Hürde gestürzt. Er kam unter das Pferd zu liegen und hat lebensgefährliche Verletzungen an der Brust davongetragen. Er ist später seinen Verletzungen erlegen.

* **Paris,** 14. Mai. Wie aus Epinal berichtet wird, geriet ein Soldat des 44. Infanterie-Regiments namens Charles auf der Straße mit mehreren Personen in Streit, tötete mit seinem Bajonett einen Arbeiter und verwundete das Ehepaar Champion schwer. Der Mörder wurde von einer Patrouille verhaftet, jedoch von der wütenden Volksmenge niedergerissen und derart mißhandelt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

* **London,** 14. Mai. **(Drahtb.)** Die Mindestlöhne in Staffordshiere und Lancashire sind von der Lohnkommission festgesetzt worden. Die Lohnsätze, die in einer ganzen Reihe von Fällen das von den Arbeitern geforderte Minimum von 5 Schilling übersteigen, sind unter Zustimmung der Arbeitgeber und Arbeiter zustande gekommen. Die Lohnkommission von Südwales hat beschlossen, mit der Beratung der Mindestlöhne nicht fortzufahren, solange die Delegierten der Bergleute sich fernhalten. Der Vorsitzende der Kommission, Lord Aldwin, hatte sowohl die Anträge der Arbeiter auf Erhöhung der Lohnsätze wie auch die Anträge der Arbeitgeber auf Herabsetzung abgelehnt.

* ‡ **Der Verband geprüfter Nahrungsmittelchemiker** hält am Pfingstmontag in Hamburg seinen V. Verbandstag ab. Aus der Tagesordnung sind von allgemeinem Interesse die Vorträge „Über die Entwickelung der Nahrungsmittelchemie und Nahrungsmittelkontrolle im Deutschen Reiche", von Dr. H. Kuttenkeuler; „Die Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln in anderen Kulturstaaten", von Dr. R. Murdfield, sowie die Anträge betreffend Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Nahrungsmittelchemiker an staatlich preußischen Untersuchungsämtern. Referent Dr. Krafft. Der Tagung schließen sich gesellige Abende und zwanglose Ausflüge an, die mit Montag enden.

* ‡ **Für den 2. Kongreß der Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge in München** am 29. Mai 1912 liegt jetzt die vollständige Tagesordnung vor. Die Vormittagssitzung bringt die Vorträge: „Wie richtet man die Krüppelfürsorge ein?" (Behandlung, Erziehung, Versorgung.) „Was ist durch die bisherige Krüppelfürsorgebewegung erreicht worden? (Gründung neuer Anstalten usw.) „Wie weit kann die Zahl der Krüppel durch rechtzeitige Behandlung vermindert werden?" Diese Vorträge wenden sich an das große Publikum, das bisher noch wenig über die Formen und Leistungen der Krüppelfürsorge unterrichtet ist und bieten auch den Laien großes Interesse. In der Nachmittagssitzung werden diejenigen Fragen erörtert, an welchen in erster Linie Erzieher und Ärzte Anteil nehmen. Zu den schon mitgeteilten Vorträgen kommen: Ulbrich-Cracau-Magdeburg, „Die Berufswahl der Krüppel", Dr. Gg. Hohmann-München: „Welche Kinder bedürfen der Aufnahme in die Krüppelanstalt? und Dr. Fürstenheim-Michelstadt i. O.: „Die Seele des Krüppels". Die Tagesordnung verspricht wertvolle und anregende Verhandlungen. An der Krüppelfürsorge Interesse zu nehmen ist heute Pflicht jedes sozial denkenden Menschen, nachdem die amtlichen Zählungen ergeben haben, daß in Deutschland über 100 000 unversorgte Krüppelkinder unter 15 Jahren und über eine halbe Million erwachsene Krüppelkinder vorhanden sind. Der Zutritt zu den Verhandlungen ist unentgeltlich gestattet.

* **Undank ist der Welt Lohn.** Wir lesen im „Boch. Volksblatt": Schwerfällig und unbeholfen kletterte am Samstagnachmittag eine durch ihren bedeutenden Leibesumfang auffallende Frau aus dem um 5 Uhr von Winterswijk ankommenden Zuge. Die arme Frau konnte sich nur mit Unterstützung des besorgten Gatten durch die Türe des Wagenabteils durchzwengen. Breitbeinig wie ein alter Seemann, der sein ganzes Leben auf dem Schiffe verbracht hat, stapfte sie über den Bahnsteig, und mancher Reisende sah der armen Frau, die so schwer an ihrer Leibeslast zu schleppen hatte, mitleidig nach. Sogar die Zollbeamten, die im allgemeinen nicht besonders mitleidig sind, hatten Bedauern mit der Unbeholfenheit der Beklagenswerten, denn sie luden sie in der liebenswürdigsten und herzlichsten Weise ein, einige Minuten in ihren gastlichen Räumen zu verweilen. Da eine Frau stets am besten mit ihren Geschlechtsgenossinnen umzugehen versteht, so wurde die Frau eines Beamten herangeholt, um festzustellen, ob die Bedauernswerte vielleicht ohne größere Operation von ihrem Leiden befreit werden könnte. Zur Freude der mitleidenden Zöllner gelang es der Untersuchenden bald, die Ursache des Übels festzustellen. Mit zarter Hand schaffte sie nach einander Tee, Schokolade und Zigaretten aus der Unterhose (!) und aus anderen intimen Kleidungsstücken der Frau ans Tageslicht. Schlank wie eine Tanne stand die vordem so Umfangreiche vor den erfreuten Zöllnern. Nachdem sie das nicht geringe Honorar für die liebevolle Behandlung erlegt hatte, zog sie doppelt erleichtert und trotzdem mit mürrischem, unfreundlichen Gesicht von dannen. Undank ist eben der Welt Lohn.

Unwetter-Nachrichten.

○ **Bocholt,** 13. Mai. (Blitzschlag.) Bei dem heftigen Gewitter, das sich am Sonntag abend über unserer Stadt entlud, schlug der Blitz in das Wohnhaus des Ackerers Lünnemann. Zwar war es ein sogn. kalter Schlag; doch wurde das Dach vollständig abgedeckt.

⊙ **Aus dem Arnsberger Walde,** 13. Mai. (Schaden des Unwetters.) Der Schaden, den das Unwetter am Sonntag in den Waldungen angerichtet hat, ist viel bedeutender, als man zuerst glaubte. Meist die stärksten Bäume sind dem Sturm zum Opfer gefallen. Unter anderen auch die sogenannte Jungfernbuche, welche oberhalb Glösingen auf dem Plackenwege stand. Der 60 Meter lange Stamm hatte eine mittlere Dicke von 2 Metern. Es war dies die schönste und stärkste Buche im Arnsberger Walde. Dagegen hat die etwa 1000jährige berühmte „Dicke Eiche" bei Niedereimer dem Orkan Trotz geboten, obgleich mehrere ihrer Schutzbäume abgeknickt waren wie Strohhalme. Nach Abschätzung von Fachmännern liegen z. B. im fiskalischen Revier Lattenberg 18 000 Festmeter abgeschlagenes Holz. In der Niedereimer Mark wird die Menge auf 5000 Festmeter geschätzt. Das abgeschlagene Holz ist fast nur als Brennmaterial verwendbar.

Aachen, 13. Mai. Das meteorologische Observatorium schreibt über die Wetterlage am Sonntag: „Das vom Westen her ostwärts vorschreitende Tief lag Sonntag früh mit seinem Kern an der Westküste des südlichen Skandinaviens und hatte Ausläufer bis nach Norddeutschland und Frankreich hin vorgeschoben. Ihm gegenüber bedeckte ein Hochdruckgebiet das südliche Europa, wodurch die dem Hoch entströmenden südlichen bis westlichen Winde eine sehr große Hitze verursachten. Die Winde drehten später nach Nordwesten und führten daher Feuchtigkeit vom Meere her zu. Unter dem Einfluß des über Nordwestdeutschland herrschenden Teiltiefs sind die Bedingungen zu ausgebreiteten Gewittern gegeben. Es sind daher in Westfalen und der Rheinniederung überall Gewitter niedergegangen, die fast allenthalben von ergiebigen Regenfällen und teilweise von Hagel- und Graupenfällen begleitet waren. (Cleve 14, Herford 20 Millimeter.) Vollständig trocken blieb dagegen die südliche Rheinprovinz. Die Mitagstemperaturen lagen durchweg sehr hoch. Besonders im Bennvorlande und im Moseltale, wo sie bis auf 30 und 31 Grad stiegen. Da sich das Hoch und das Tief weiter ostwärts vorlagerten und der Luftdruck von den britischen Inseln her bedeutend anstieg, kamen wir in den Bereich nördlicher Seewinde, die uns in der Nacht, abgesehen vom Moseltale, Abkühlung brachten. Die Nachttemperaturen fielen bis 8 Grad, während sie im Moseltal nicht unter 15 Grad herabsanken."

* **Leipzig,** 13. Mai. Im Dorfe Sehlis nahe Taucha bei Leipzig hat, wie bereits kurz gemeldet, in der vergangenen Nacht das Unwetter schweres Unheil angerichtet. Um 11 Uhr verstärkte sich der herrschende Sturm zu einem Orkan. Eine Windhose brauste über den Ort hinweg, und zwar mit solcher Wucht, daß innerhalb zwei Minuten die Dächer von zehn Bauernhöfen abgedeckt waren. Besonders gelitten haben die Häuser des Gutsbesitzers Sperling, des Gemeindevorstandes und des Gutsbesitzers Glahs. Diese sind zum Teil ganz zerstört. Die vor kurzem eingeweihte Schule ist total verwüstet. Von der Kirche ist nur die Umfassungsmauer stehengeblieben. Tausende von Obstbäumen, darunter einen halben Meter starke Stämme, sind wie Halme umgeknickt. Von Riesa wurden zwei Kompagnien Pioniere zur Hilfeleistung nach Sehlis beordert.

* **Innsbruck,** 13. Mai. Erst heute, da aus allen Gebieten amtliche Berichte vorliegen, läßt sich der Umfang der jüngsten Hochwasserkatastrophe einigermaßen überblicken. Sie ist für Nordtirol das größte Elementarunglück seit vielen Jahrzehnten. Der angerichtete Schaden dürfte sechs bis sieben Millionen Kronen übersteigen. Ein umfassendes Hilfswerk ist bereits eingeleitet. Am schwersten heimgesucht ist der Bezirk Kitzbühel, weiterhin haben die Kulturen und Wasserschutzbauten im Brixental und im Gebiet der Großache, namentlich in St. Johann, Kirchdorf, Ebbendorf und Köffen schwer gelitten, von den Beschädigungen der Landstraßen und der Staatsbahn nicht zu reden. Alles verfügbare Militär wurde an die bedrohten Stellen entsendet, da die Gefahr keineswegs vorüber ist. Den Regentagen ist abnorme Wärme — bis zu 30 Grad im Schatten — gefolgt; die Schneemassen auf den Bergen schmelzen rapid, so daß die Flüsse noch immer im Steigen begriffen sind. Heute trafen aus Seefeld neue Hiobsposten ein. Dort stehen sämtliche Häuser am Bach unter Wasser, die meisten Brücken mußten abgetragen werden. Große Kalamitäten verursacht die Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs. Teilweise kann der Verkehr allerdings durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. Wochen werden vergehen bis zur Wiederherstellung der zerstörten Bahndämme und weggerissenen Eisenbahnbrücken.

* **Budapest,** 14. Mai. **(Drahtb.)** In der gestern nachmittag vom Zyklon heimgesuchten Ortschaft Balvanyos-Baralja wurden von 350 Häusern 330 vollständig zerstört. Der Obergespan Graf Bethlen begab sich sofort mit Feuerwehren und Militär in die Ortschaft, wo eine Hilfsaktion eingeleitet wurde. Bis jetzt sind vier Tote und zahlreiche Verwundete aus den Trümmern hervorgezogen worden. Zwei in der Nähe gelegene Ortschaften sind ebenfalls zum größten Teile in Trümmer gelegt worden.

Luftschiffahrt.

× **Der Ballon Münsterland bei der Zielfahrt in Lübeck.**

Herr Eimermacher schreibt uns über seine Fahrt mit dem Ballon „Münsterland" am Sonntag:

Wohl hatte ich schon einen Margueriten- und Kornblumentag kennen gelernt, jedoch ein „Ballontag", wie ihn Lübeck veranstaltet hatte, war mir neu.

Die ganze Veranstaltung war zugunsten der National-Flugspende gedacht.

Beim ersten Betreten der Stadt Lübeck glaubte man sich in die Peripherie eines Jahrmarktes versetzt, wo Händler ihre Ware in Gestalt von Luftballons usw. anpreisen.

Hier waren es jedoch nicht Händler, sondern junge Damen mit den nationalen Farben geschmückt, die in höflicher, aufopfernder Arbeit ihre Ballone jedermann für jeden Preis — aber nicht unter 20 Pfg. — anpriesen.

Nicht zu verwundern war es daher, daß man jeden zweiten Bürger mit einem Ballon geschmückt seiner Wege gehen sah.

Es ist jedoch nicht meine Absicht, über das Fest selbst, sondern über die Wettfahrt bezw. Zielfahrt an sich etwas zu erzählen.

Der Start der 6 gemeldeten Ballone sollte auf einem zu Hunderttausenden von Menschen besäten, im Westen der Stadt liegenden Platze um 12 Uhr mittags vor sich gehen, wurde aber des herrschenden S.-W.-Windes wegen und in der Hoffnung auf eine Drehung nach rechts auf 1 Uhr verschoben.

Der Wind drehte nun auch wirklich um einiges nach Westen und um 1 Uhr wurde uns das Ziel, eine Chausseekreuzung bei Penzin süd-östlich Rostock bekannt gegeben. Bei starken böigen Winden, die die Ballone permanent in der

heftigsten Weise auf dem gedrängten und zu engen Startplatze aneinanderprallen und befürchten ließ, daß wohl der eine oder andere der Ballone infolge Defekts zurückbleiben mußte, begann der Start 1 Uhr 20 Minuten. Um 1 Uhr 23 Minuten startete glatt „Münsterland" als zweiter.

Unsere Aufgabe bestand nun darin, trotz der oberen süd-westlichen Winde das direkt östlich von Lübeck rund 160 Kilometer entfernt liegende Ziel zu erreichen.

Wir bemühten uns demgemäß — nachdem wir die zu nutze der Nationalspende an Bord befindliche Ballonpost von zirka 1600 Karten über Bord geworfen hatten — möglichst tief zu bleiben, da dicht über dem Boden eine Rechtsdrehung zu bemerken war. Bei der plötzlich zum Vorschein kommenden Sonne, die für Auftrieb sorgte, fiel uns dies äußerst schwer und trotz anhaltenden Ventilziehens gelang es uns nicht sogleich, die tiefere Lage zu behaupten. Die Folge hiervon war, daß wir direkt auf die Lübecker Bucht getrieben wurden, und wir nur schwer die Richtung längs der Küste behaupten konnten. Nach längerer Zeit gelang es uns, in Schlepptauhöhe zu gehen und somit die erkannte Rechtsdrehung, Richtung O.-N.-O., zu bekommen. Wir hatten somit Aussicht, die Wismar-Bucht überqueren und das Festland nördlich der Wustrow-Halbinsel erreichen zu können.

Unsere Losung war also: „möglich tief halten" und in diesem Bestreben passierten wir Klütz und verließen 3 Uhr 3 Min. das Festland bei Baltenhagen.

Es war ein eigenes Gefühl, so langsam zwischen Himmel und Wasser dahinzuschweben. Auch ich, der ich an die Ausblicke von oben schon sehr gewöhnt bin, hatte meine eigenen Betrachtungen. In Zuversicht auf unseren Ballast wagten wir etwas, was andere bei etwaigem Ballastmangel nicht wagen durften. Wir schwebten oben zwischen Himmel und Wasser und mußten für kurze Zeit lediglich auf unseren Ballast vertrauen.

Alle übrigen Ballone hatten inzwischen — nachdem sie bereits in großen Höhen gewesen und eine bedeutende Linksdrehung bekommen hatten — ebenfalls unsere Taktik, sich möglichst niedrig zu halten nachgeahmt und waren in kleinen Abständen links von uns entfernt. Ein Ballon blieb zurück, während alle übrigen uns folgten und einer uns gar überholte. Ein anderer hatte nach unseren Feststellungen sogar eine Zwischenlandung vorgenommen und war somit, da dies gegen die Satzungen ging, als Konkurrent für uns erledigt.

Den unterhielten wir uns noch mit einem unserer Konkurrenten, der uns scherzhaft zurief: „Freischwimmer rechts raus", als wir auch schon diesen Ballon stark fallen sahen. Er mußte wohl Ballastmangel haben, denn plötzlich sahen wir die Wellen aufspritzen und den Korb in den Wogen verschwinden um im Augenblick wieder emporzuschnellen. Dieses unfreiwillige Bad beobachteten wir noch mehrere Male und sahen endlich zu unserer Freude, daß der Ballon auf eine Halbinsel zutrieb und auch dort endgültig landete.

Als wir an der Insel Poel vorbeifuhren, sahen wir einen anderen Ballon auf dieser Insel landen. Für den sieggewohnten „Münsterland" gab es aber nur ein „weiter"!

In der Ferne zeigten sich manche Dampfer, die wie Nußschalen erschienen und in uns unvergeßliche Bilder hinterließen.

Nachdem wir die Halbinsel Wustrow passiert und das Festland bei Blengow wieder unter uns hatten, gingen wir ans Schlepptau, um die Rechtsdrehung zu vergrößern.

Wir passierten nach einstündiger Wasserfahrt Kröpelin und behielten nun am Schlepptau fahrend, was uns fast unseren sämtlichen Ballast kostete, S.-O.-Richtung bei, verfolgt von einem unserer Konkurrenten, der jedoch später infolge seiner höheren Lage weiter nach Norden abgetrieben wurde und für uns somit nicht mehr in Betracht kam.

Als wir nächst dem Ziel sehr glatt gelandet waren, sahen wir plötzlich den Ballon, der nach unserer Meinung vorher eine Zwischenlandung vorgenommen hatte wieder neben uns auftauchen und zirka 2000 Meter nördlich von uns landen.

Münsterland hatte den Sieg errungen und sah sich veranlaßt, sofort gegen den letzten Ballon Protest zu erheben. Falls der Protest ergebnislos verläuft, so schmückt sich Münsterland noch immer mit dem zweiten Preis, den er auch nach wirklich heißem, heißem Kampf verdienen konnte.

○ **Münster**, 14. Mai. Der Diplom-Ingenieur Karl F. M. Rösner ist von der Flugzeugbauanstalt Albatroswerke G. m. b. H. in Johannisthal zur Leitung der neugegründeten Konstruktionsabteilung für Eindecker und Wasserflugzeuge verpflichtet. Rösner, der von seinen Flug- und Konstruktionsversuchen auf der Loddenheide her in gutem Angedenken steht und den ersten Flug in Münster machte, hat sich kürzlich in den Kreisen der Flugzeugerbauer durch seine interessante Schrift „Das Flugzeug für die Kriegsmarine und den Wassersport". (Verlag C. J. E. Volckmann Nachflg., Berlin-Charlottenburg.) als gediegener Theoretiker vorteilhaft eingeführt.

Ein überseeisches Echo der National-Flugspende. Ein anglo-koloniales Blatt, der in Tanger erscheinende „Al Moghreb Al Alsa" nimmt in sehr sympathischer Weise von der National-Flugspende Notiz. Er zitiert in der Überschrift das berühmt gewordene „Germans to the Front" und nennt den in den deutschen Zeitungen erschienenen Aufruf einen begeisternden Appell an die patriotischen Instinkte des deutschen Volkes. Dann skizziert er kurz den Inhalt des Aufrufs, wobei er die nationalen Momente und die Notwendigkeit, daß vor einer solchen nationalen Aufgabe alle Unterschiede der Parteien, Konfessionen und sozialen Schichtungen zu schweigen haben, besonders hervorhebt.

---

2. Oberrheinischer Zuverlässigkeitsflug.

⊡ **Saarbrücken**, 14. Mai. **(Eig. Drahtb.)** Die heutige Aufklärungsübung ist ausgezeichnet verlaufen. Die Flieger haben in der Zeit von durchschnittlich 1½ Stunden auf einer Strecke von etwa 80 Kilometern erkundet und namentlich die Stellung der Artilleriegeschütze und Protzen genau in die Karten eingezeichnet. Die besten Meldungen haben Bahrendo und Mahnke gemacht. Auch die Viktoria Luise hat ausgezeichnet gearbeitet. Sie brauchte zwar etwas mehr Zeit wie die Flieger, hat dafür aber jeden, auch den kleinsten Truppenteil zwischen Metz und Saarbrücken gesehen und gemeldet.

Ein militärisches Bravourstück hat am Montag Leutnant Fisch vollbracht. Er flog bekanntlich von Saalis, wo er Sonntag eine Zwischenlandung hatte machen müssen, auf die Bergkuppe des Donon und von dort aus bis Dieuze. Es ist dem ausgezeichneten Flieger auf dieser letzten Strecke gelungen, trotz vorgerückter Stunde und trotz des starken Nebels dicht an der französischen Grenze entlang zu fliegen und sich dabei genau zu orientieren. Er nahm seinen Flug von Donon aus durch das Blancrupt-Tal. Dort, wo die französische Grenze unmittelbar an die Weiße Saar herantritt, flog der Offizier haarscharf an der Grenze entlang. Da alsdann die Dunkelheit hereinbrach, nahm er seinen Weg gerade auf Metz zu und landete unmittelbar neben der Kaserne in Dieuze. In militärischen Kreisen wird dieser Flug als glänzende Erfüllung einer kriegsmäßigen Aufgabe lebhaft besprochen.

Sport.

❑ **Dortmund**, 13. Mai. Das Mai-Meeting des Dortmunder Renn-Vereins findet am 19. und 22. Mai statt. Der Verein setzt für die beiden Renntage 35 000 Mark Geld- und vier Ehrenpreise aus. An dem ersten Tage werden sechs Jocken-Rennen stattfinden. Die bestdotierten Rennen sind das Schloß-Jagd-Rennen und das Aug. Klönne Memorial, welche je 5000 Mark Geldpreise und einen Ehrenpreis aussetzen. Der erste Tag wird durch ein Jockey-Flagg-Rennen und der zweite Tag durch ein Herren-Flachrennen eingeleitet, hieran schließen sich vier Hindernisrennen, welche meist über die schwere Diagonalbahn führen. Die Besetzung der Rennen wird, soweit wie bis jetzt in Erfahrung zu bringen war, eine den Nennungen entsprechende gute sein. Die Rennen beginnen an beiden Tagen um 3 Uhr.

sr. **Kinematograph und Sport.** Die Lichtbilderaufnahmen haben dem Sport jetzt einen guten Dienst geleistet. Gegen den bekannten Straßen- und Sechstage-Fahrer Rosellen-Cöln, den Sieger der jüngsten Fernfahrt Rund um Cöln, lag ein Protest wegen Behinderung seiner Gegner vor. An Ort und Stelle konnte der Protest nicht erledigt werden, da Rosellen jede Behinderung bestritt und die Sachlage sehr schwierig war, da nicht weniger als 20 Fahrer innerhalb einer Minute das Ziel fast gleichzeitig passierten. Der Sportausschuß beschäftigte sich dann weiter mit dem Vorfall und durch Vorführungen von kinematographischen Aufnahmen, die am Ziel gemacht worden waren, ergab sich ganz klar, daß Rosellen zunächst Meck und dann Hübner glatt umgefahren hatte, als sie ihm den Sieg streitig zu machen suchten. Rosellen verfiel der verdienten Disqualifikation, und das Resultat der Fernfahrt stellt sich nunmehr wie folgt: 1. Steingaß-Cöln, 8 : 04 : 45; 2. Weise-Berlin dichtauf; 3. Kotsch-Kuritz, 2 Lg.; 4. Fr. Suter-Zürich, ½ Lg.; 5. Haebicke-Berlin, 1 Lg.; 6. Roggenbuck-Cöln; 7. Flöck-Cöln; 8. Ritter-Reichenbach.

Hauptredakteur: **Rudolf Strietholt.** Verantwortlich für Politik: Dr. **P. Dückers**; für das Feuilleton: Dr. **Fr. Castelle**; für den übrigen Teil: **Paul Koene**; für die Reklamen und Inserate: **Anton Busch**, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Für Erwachsene ist **KufeKe** in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte **Krankenkost.**

Wer sich vor Mottenschaden schützen will

lasse sich nicht bestimmen, eines der scheinbar billigen, in Wirklichkeit aber teueren, weil meistens wirkungslosen Mottenmittel zu kaufen, sondern verlange ausdrücklich das laut Attest des Oberhofmarschallamtes in den Hofhaltungen **Sr. Majestät des Kaisers** seit Jahren mit vollstem Erfolg verwendete und auf seine zuverlässige Wirkung einwandsfrei erprobte Präparat

Dr. Weinreich's Mottenäther

Mit Dr. Weinreich's Mottenäther wird die Vernichtung der gefährlichen Mottenmaden erreicht.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien, Parfumerien in Flaschen à M. 1.25, 2.—, 3.50 und 6.—. Passende Zerstäuber à M. 1.10 u. 2.—. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungsschreiben von militärischen Bekleidungskammern, Behörden und zahlreichen Privatpersonen gratis u. franko durch den alleinigen Fabrikanten **Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29.**

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Frdl. möbl. Zim. in besserem Hause bei einer Dame zu vm. Nähe Servatiipl. W, f. Gesch. *

Ein hübsch möbl. Zimmer in unmittelbarer Nähe d. Bahnh. an ruh. Herrn od. Dame zu verm. Näh. Gesch. ds. Bl.

2 kleine möbl. Zimmer mit od. ohne Morgenkaffee an anständige Person zu vermiet. * Breitegasse Nr. 42.

Möbl. Zim. sof. zu vermiet. Ritterstr. 50, Corduanenst.-Ecke.

Gut möbl. Zimmer in bess. Hause mit Morgenk. zu verm. Dobstr. 10, part. *

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Krummerthapen Nr. 57.

2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Försterstraße 25.

1 od. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Graelstraße 52, 1. Et.

Schlafstube b. j. p. v. Herrenstr. 48. j2a

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl. z. 1. Juni zu verm. Theologe bevorzugt. Münzstr. 49 II, Ecke Neupl.

Für 2 jg. Leute Kost u. Logis Graelstraße 38, 1. Etg.

Einfache möbl. Zimmer zu verm. Agidiistraße 63.

Schön möbl., ruh. **Zimmer** mit Morgenk. zu verm. Näh. Servatiipl. und Bahnhof. a3b Meppenerstr. 21 II, Ecke Gallitzinstr.

2 leere Zimmer sof. od. später zu vm. N. Gesch.

Grosse 1. Etage 6 Zimm., Küche usw. statt für 1100 für 800 Mk. zu verm. Näh. Geschäftsst. i13c

Möbl. Zimmer mit Morgenkaffee, am liebsten für Fräulein, sofort zu verm. Marienthalstraße 20.

Gut möbliertes Zimmer in sehr ruh. Lage (Straßenstr.) mit Morgenk. im Pr. v. 23—25 Mk. sofort od. zum 1. Juni zu verm. Bad im Hause. Zumbrockstr. 8, 2. Etg.

Die herrsch. 2. Etage Roesfeldstraße 3, enthält 6 Zim., 3 Mans., 2 Kell., Küche, kompl. Badezim., ist sofort od. später zu vermieten. * Näh. daselbst 1. Etage.

Kettelerstraße 14, 3. Etage, enth. 4 Zimmer, Küche, Keller usw., ist p. 1. Juli zu 360 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst. *

Part.-Wohnung, 4 Zimm., Küche, gr. Veranda u. sämtl. Zubehör, zu Juli, evtl. später, verziehungshalber zu verm. Bremerstr. 57 pt. e2c

Nordstraße 2 herrsch. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam., Keller und 2 Mans. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. A. Rolef, Markt 37.

Herrsch. 1. Etage im Hause Hammerstr. 55, 5 Zimmer mit allem Zubehör zum 1. 6. 1912 an ruhige Leute zu vermieten. j7a Näheres Hammerstr. 26.

Die von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Egbring bewohnte w2a

Wohnung Hoyastraße 15, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, 6 Mansarden, kompl. Bad und elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas, ist verzugshalber für sofort oder spät. zu 1060 M. zu verm. **Hamann, Baugeschäft,** Heisstraße 9.

Schön möbliertes **Part.-Zimmer** (Straßenfront) mit Morgenkaffee zu vermieten. Kronprinzenstraße 7.

2 gr. herrsch. Etagen, der Neuzeit entspr., Garten, auf Wunsch auch Stallung, für 3 od. 6 Pferde, in schöner Lage (Mauritz) auf sof. od. später zu vermieten. Näh. **W. Sander,** Schwelingstraße Nr. 14. *

Freundl. Oberwohnung, 4 Z., Küche, Baderaum u. Zubehör zum 1. Oktober an ruh. Einw. zu vermieten. Preis 500 Mk. Besichtigung vormittags. Näh. Coerdestraße Nr. 31, part.

An einz. Dame im Zweifamilienhause 2 Zimmer, Küche und Nebengelaß nebst Kochgas und allen Bequemlichkeiten zu verm. Schillerstraße Nr. 17.

Schöne Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, nahe der Bahn, sofort zu vermieten. * Hasenstraße Nr. 72.

Versetzungshalber 1. Juli 2. Etage (Mitte der Stadt), 4 Z., Küche, Kell., Mans., Koch- u. Leuchtg. zu vm. Näh. Gesch.

Die von Herrn Hauptmann Baron v. Fouque bewohnte

1. Etage Melchersstraße 2, best. aus 8 Zim., Küche, Bad, Mansarden u. Bodenkammern, Zentralheizung, Gas, elektrisch Licht usw. zu sof. od. später zu vermiet. — Ferner sterbefallshalber eine schöne 5-Zimmer-Wohnung, heizbare Veranda, Küche, Mansarden usw. zu Okt. zu verm. Melchersstraße Nr. 4. Näheres nebenan im Geschäft.

Herrsch. 1. Etage zu sof. od. später zu vermieten. Geld. best. aus 5 Zim., Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, Heizg. Zbh. Näh. Hörsterstr. 65, Ecke Bült.

Part.-Wohnung 4 Z., Küche, Speisek., Gas usw. zum 1. 10. 12. für 470 Mk. zu vermieten. Heisstr. 52. (12a

Großes Ladenlokal nebst Zimm. u. Keller an der Hammerstr. für monatl. 20 Mk. zu vermieten. Off. u. A B 632 an die Gesch. ds. Bl.

Neues Ladenlokal mit Zimmer an einer Hauptstraße günstig zu verm. Näh. A. Rolef, Markt 37.

Hoppendamm 15 m3c herrschaftl. Wohnung, 4 Z., Küche, Zubehör mit Koch- und Leuchtgasanlage, für 460 Mk. sofort zu verm. Näh. das. od. Schulstr. 1.

Schöner, groß. Eckladen in bester Geschäftslage, pass. f. Eisenwaren, Kordwaren, Manufaktur o. ä. an tücht. Geschäftsmann zu sehr günst. Bedingungen zu vermieten. Näh. a3c Wolbeckerstr. 17 I.

Laden mit Hinterzimm., günstige Lage, auf der Kanalstraße, mit od. ohne Wohnung, zu Oktober zu vermieten. * Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesuchte Wohnungen

Gute Pension gesucht für einige Wochen in waldreich. Geg. für 3 Erwachsene u. Kind v. 11 Jahren. Off. mit Preisang. u. **B B 622** an die Gesch.

Lehrerin sucht hübsche Wohn. von 3 Zim. und Küche in der Nähe von Servatiiplatz oder Wolbeckerstraße zu Septbr. od. zum 1. Oktbr. Offerten unter **D B 613** an die Gesch. *

Dame sucht 1 od. 2 unmöbl. Zimmer in ruh. herrsch. Hause. Offerten unter **G Q 638** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Schülerin sucht zum 1. Juni **Wohnung und Logis** in bess. Hause in der Stadt. Off. u. **F G 559** an d. Gesch.

Gesucht zum 1. Juli **Wohnung,** abgeschlossen, möglichst in ruhiger, luftiger Lage, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., Koch- und Leuchtgas-Anlage, 400—450 Mk., von ruhigen Leuten. Angebote u. **M O 328** an das Central-Zeitungs-Bureau, Münster i. W. a2a

Per 15. Sept. od. 1. Oktbr. **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche, Mansarde 2c., 2. Etage gesucht. Am liebsten Mitte der Stadt. Off. mit Preis u. Nr. 3529 an die Ann.-Exp. **G. Bendel,** Ludgeristraße 12.

Zu Sept. oder später Einfamilienhaus zu mieten gesucht. Kauf evtl. nicht ausgeschlossen. Off. u. **D G 586** an die Geschäftsstelle.

Brautpaar sucht z. Okt. kleine Wohnung, Hörstertor und Bohlweg bevorzugt. Offerten unter **B B 514** an **A. Rolef, Markt 37.**

Offene Stellen

Suche für sofort od. bald ein **junges Mädchen** zur Erlernung der bürgerlichen Küche und des Haushalts bei Familienanschluß. Offerten u. **M M 623** an die Gesch. ds. Bl.

1. Juli ein jg. Mädchen zur Erlernung der Küche und des Haush. ohne gegens. Berg. ges. **Fr. Eichel,** Krummest. 21.

Suche zum 1. Juli eine kath. **Haushälterin,** welche auch etwas Gartenarbeit versteht. **Joh. Brune,** Hövel bei Ermelinghof.

Älteres, erfahrenes **Mädchen,** welches kochen kann, für sofort gesucht. **Frau Hertha Hollweg, Coesfeld,** Neuthor 4.

Zum 1. Juli in kl. herrsch. Haushalt ein **Küchenmädchen gesucht.** Zweitmädchen vorh. Meldungen Kaiser-Wilhelm-Ring Nr. 3.

Junges Mädchen, durchaus zuverläss., der Schule entlassen, wird für nachm. zu zwei Kindern gesucht. * Näheres Engelstraße 31.

Gesucht wird von alleinsteh. Mann z. 15. Juni od. 1. Juli eine kath., ältere selbständige **Stütze od. Haushälterin.** Offerten unter **T W 3302** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Suche zum 1. Septbr. d. Js. nach **Münster** kath., zuverläss. **Kindermädchen,** welches gut nähen kann. * **Gräfin Franz Galen,** Berlin-Lichterfelde, Theklastr. 5.

Braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. Juni gesucht. **Frau S. Altmann** Altersteinweg 27a.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, sich in Buch- und Galanterie-Handel auszubilden, findet angenehme Stellung. Näh. bei **Jos. Blömeke,** Buchhandlung, Lippstadt i. W.

Suche zum 1. Juli od. früher ein in der bess. bürg. Küche und in all. Hausarbeiten erfahrenes **Mädchen** in ruhiger kl. Familie von drei Personen. Frau H. Limke, Achtermannstraße Nr. 4, 1. Et.

Durchaus tüchtige kath. **Hotel-Köchin** vom 1. Juli bis 1. November gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Angabe der früh. Tätigkeit bitte zu richten an **Hotel „Heidelberger Hof", Kevelaer.**

Tücht. prop. Waschfrau für herrsch. Haus nach Mauritz für alle 14 Tage gesucht. Gute Empfehlung erforderlich. Off. unter **D O 635** an die Gesch.

Jg. Mädch. sof. gesucht für ganz. Tag. Sonnenstr. 58.

Wegen Versetzung z. 1. Juli von Schlesien nach Herne suche ich ein in Küche und Haushalt durchaus erfahr. selbständiges **Mädchen** oder einfaches Fräulein. **Frau Bergrat Reinsch.** Nähere Auskunft usw. erteilt meine Schwester Frau Anton Künne, Salzstr. 5/6, Münster.

Für ein Wäsche- und Weißwaren-Geschäft eine fixe **Verkäuferin** zum 1. Juni gesucht. Dieselbe muß in jeder Weise tüchtig sein, gut rechnen können und Geschmack im Dekorieren haben. Offerten mit Gehalt b. freier Station unter **F F 3309** an die die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für kl. herrsch. Hause in Elberfeld wird für 1. Juli, sauberes, besseres Mädchen ges., die bürgl. kocht, wäscht u. bügelt. Gute Behandl. zugesichert. Näh. Rudolfstr. 11 p

Auf sofort ein ordentliches **Dienstmädchen** im bürgerlichem Hause gesucht. j2a Heisstr. 83.

Prop. Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juni gesucht. Näh. Central-Zeitungs-Bureau.

Gesucht besseres nicht zu junges Mädchen, das selbständig gut kocht und Handarbeit übernimmt zum 1. Juli für jungen Hausstand nach Münster bei hohem Gehalt. Angebote mit Zeugnissen an Frau Kommerzienrat Delius, Bielefeld, Grünstraße 20. w3a

Gesucht zum 1. Juni oder später ein durchaus zuverläss. **Küchenmädchen oder Köchin** die ganz selbständig kocht und etwas Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen vorhanden. Lohn 30 M. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. unter **M R 624** an die Geschäftsstelle. w8a

Braves ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näheres **A. Rolef, Markt 37.**

Zum baldigen Eintritt ein zuverlässiges **Dienstmädchen** f. leichte Hausarbeit ges. **Frau Prüller,** Borken i. W.

Auf sofort **Gehülfin zum Kleiderm.** gesucht. Ang. unter **P R 3299** an die Gesch. ds. Bl.

In einer Sommerwirtschaft auf dem Lande wird für sofort ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** gesucht, welches Lust zum Bedienen hat und zeitweise im Haushalt mit tätig sein muß. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Ein tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugniss. wird zum 1. August für Küche und Haus ges. v. **Frau Geheimrat Seeck,** Münster, Gertrudenstr. 43. *

Kochlehrfräulein ohne gegens. Vergütung gesucht. **Hotel Hamburger Hof, Bonn a. Rh.**

Modes! Auf dem Lande in der Nähe von Ibbenbüren zu Anfang Juni eine tüchtige selbständige, streng katholische **Modistin gesucht.** Selbe muß auch kleine Näharbeiten anfertigen und mit bedienen können. Off. u. Zeugn. unter **C D 3150** an die Gesch.

Zum 1. Juni j3c **Zimmermädchen gesucht. Hotel Küpper-Fechtrup.**

Einige akkurate Mädch. sowie mehrere **Büglerinnen** können sofort bei uns lohnende dauernde Anstellung finden. **Dampfwaschanstalt Edelweiß,** Dahlweg 7a.

Dame, die flott stenographiert u. Maschine schreibt, auf Fabrikkontor nach Greven per 15. Juni ges. Off. unter **D D 615** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Für sofort Mädchen zur Aushülfe gesucht. **Frau Spiekermann,** Hafenstr. 57.

3—4 Schreinergesellen gesucht gegen hohen Lohn. **H. Fleckner, Marl** b. Dorsten.

Tüchtiger, erfahrener j2b **Bäckergehülfe** ges. **Wessels,** Dortmunderstr. 19

Tüchtiger zuverlässiger **Bäckergeselle** sofort od. zum 20. Mai gesucht. **J. Schapmann, Telgte,** Bäckerei mit Motorbetrieb. *

Nach Cöln jg. Schneidergef. sofort gesucht. **H. Schauerte,** Cöln, Gülpicherstr. 9, 2. Etg.

Suche auf sofort einen jung. 17—18jährigen kath. **Bäckergehilfen.** *

B. Flürenbrock, Bäckerei und Konditorei, Ahlen i. W., Nordstraße 24.

General-Agentur erstklassiger Gesellschaft mit vorzügl. Einrichtungen ist für **Unfall- u. Haftpflicht** mit Nebenbranchen unter günstigen Bedingungen neu zu besetzen. Herren, welche mit der Branche vertr. und in den bess. Kreisen eingeführt sind, belieben Off. unter **B B 3305** an die Gesch. ds. Bl. einzusenden.

Kirchenmalergehilfen gesucht. **Hertel, Cöln-Lindenthal,** Bachemerstraße 111.

Suche für meine Kunden- u. Handelsmühle zum 20. Juni einen tüchtigen * **Müllergesellen** gegen guten Lohn u. dauernde Beschäftigung. **Franz Bode,** Rödinghauser Mühle bei Lendringsen, Kreis Iserlohn.

» Bautechniker, « fixer Abrechner, sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. D an die Ann.-Exp. **W. Danzfuß, Nordhorn.**

Suche sofort für meine **Rindmetzgerei** einen angehenden **Gesellen, S. Goldschmidt,** Ibbenbüren. a2b

Ein tüchtiger, unverheirateter **Müller** für sofort oder später gesucht. **W. Runte, Schöppingen i. W.**

Ein gewandter, fleiß. Knabe, mit guten Schulkenntniß., kath., welcher Lust hat, das **Buchbinder-Handwerk** zu erlernen, findet angenehme Stellung bei **Jos. Blömeke,** Buchbinderei, Lippstadt i. W.

Suche auf sofort 2 tüchtige **Schlossergesellen.** * **H. Feldbrügge,** mech. Schmiederei u. Schlosserei

Polsterer- und Dekorateur-Gehülfe sucht sofort **F. Hahne,** Hörsterstraße 61.

Gesucht per sofort ein **»« Laufbursche ««** zur Aushülfe bis 1. Juni. Hörsterstraße Nr. 38.

Auf sofort ein tüchtiger **Bäckergeselle gesucht. W. Dees, Lingen** (Ems).

Suche für sofort oder in 14 Tagen einen jungen kath. **Bäckergesellen. B. Puls,** Bäckerei, **Salzbergen.**

Suche für meine Bäckerei und Konditorei einen tüchtigen fleiß. **Bäckergesellen. Franz Rietkötter, Bocholt.** *

Suche sofort einen nüchternen. **jungen Mann** für Frucht-Möbeltransport, Hauderei und Leichenfuhrwerk bei Familienanschluß. Angeb. unt. **A B 3285** an die Geschäftsst.

Suche für mein Büro per sofort oder zum 1. Juni 1912 einen **Lehrling.** i3a **Möcklinghoff,** Rechtsanwalt.

Junger Mann od. Mädchen als Fakturist für ½ Tag gesucht. Maschinenschreiben (Adler) erforderlich. Off. unter **T 3312** an **A. Rolef, Markt 37.**

Auf sofort oder z. 1. Juli ein tücht., kath. **Ackerknecht** mit Familienanschluß ges. Lohn halbjährl. 225 M. Off. u. **B 3319** an **A. Rolef, Markt 37.**

Zum 1. Juli ein nücht., zuverlässiger **Viehwärter** bei 10 Kühen gesucht. Näh. **A. Rolef, Markt 37.**

Schneidergeselle auf sofort oder später geg. hoh. Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. * **Th. Ostermann,** Vorhelm bei Ahlen.

Junger Anstreichergehülfe sofort gesucht. * **Peter Sasse,** Haltern i. W.

1 Bäcker- u. Konditor-Gehülfe, der selbständig arbeiten kann, gesucht. Keine Sonntagsarbeit. **Joh. Lohner,** Weißbäckerei und Konditorei, **Bocholt,** Nordstr. *

Ein 2. Bäckergeselle sofort gesucht. **Otto Lohre, Lingen** a. d. Ems.

Suche für sofort oder zum 1. Juni er. einen nüchternen, zuverlässigen, stämmigen, kath. **Mehl- und Getreide-Fuhrknecht.** Lohn 800 Mk. neb. freier Stat. **Hertener Dampfmühle, Clemens Schulte-Sasse, Herten i. W.** *

Für sofort zwei tüchtige, zuverlässige * **Anstreicher u. Lackierer** für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn gesucht. **Joh. Petermann u. Comp.,** Maschinenfabrik, Warendorf i. Westf.

Gesuchte Stellen

Ein kath. Fräulein, 21 J. alt, **sucht Stelle** in einem Kolonialwarengeschäft zu bald od. später. Off. u. **E E 3308** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bess. kathol. Fräulein sucht gute u. dauernde Stellung als **Stütze der Hausfrau** in einer besseren Wirtschaft od. kl. Hotel, am liebsten auf dem Lande. Voller Fam.-Anschl. erwünscht. Ang. u. **D D 3307** an die Gesch.

Älteres Fräulein sucht **Stelle als Haushälterin** in kl. Haushalte, wo die Frau fehlt. Off. u. **M M 584** Gesch.

Suche für meine Tochter, 14½ Jahre, leichte Stelle in kath. Hause. Off. u. **T T 629** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Anständ. Mädch. sucht morgens von 7—9 Uhr **Stundenstelle.** Off. u. **N N 627** an die Gesch.

Besserer Herr sucht **Putzfrau** von 7½ bis 10 Uhr morgens. Offerten unter **D E 635** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bess. jung. Mädchen, im Koch. u. Nähen erfahren, das etwas Hausarbeit übern., sucht Stelle zum 1. Juli od. später. Off. u. **B J 639** an die Geschäftsst.

Suche zum 15. oder spätestens 1. Juni in der **Kolonialwarenbranche,** in der ich ausgebildet bin. **Stellung.** Gute Zeugnisse vorhanden, bescheidene Ansprüche. **H. Koch,** Wiedenbrück 351.

Fräulein, 18 Jahre alt, sucht Stellung als **Lehrtöchter** in bess. Hotel oder Restaurant. Off. u. **F G 637** a. d. Gesch.

Ein einfaches evang. Fräulein sucht für die Nachmittage Stellung bei zwei Kind. v. 3—8 J. in bess. Häusern. Off. unter **E F 636** bef. d. Gesch.

Junge Dame im Stenograph.- Maschinenschr. bewandert, sucht z. sofort Stellung auf einem Büro. Off. u. **A 3318 a. A. Rolef,** Markt 37.

Für meinen Sohn, 18 Jahre, kath., suche auf sogleich **Stellung als Lehrling** in einem Manufaktur- oder gemischten Geschäft. Off. unter **Z M 3295** an die Gesch. ds. Bl.

Kath. Mädchen sucht zum Herbst d. J. Stellung zur gründl. Erlernung d. **Küche und d. Haushaltes,** am liebst. auf einem Gute od. ländl. Gastwirtsch. b. Familienanschl. Beste Zeugn. stehen zu Diensten. Off. u. **D E 3288** an die Gesch. a2b

Junges Fräulein, in Stenographie und Schreibmaschine perfekt sowie mit leichten Kontorarbeiten vertraut. Momentan als Kassiererin tätig, sucht zum 1. Juni oder später Stellung in Münster. Off. u. **M R 604** an die Geschäftsstelle. w3b

Polsterer- u. Dekorateurgeh. welcher auch perfekt tapezieren und Linoleum legen kann, sucht Stellung. Off. unt **W W 591** an die Geschäftsstelle. b(2b

Tücht. Maschinenschreib. sucht Stellung. Offerten unter **3 A 533** an die Gesch.

Adlig. Diener, der seine Lehrzeit bei einer adlig. Herrschaft beendet hat, sucht sich zum 1. Juli zu verändern. Gute Zeugnisse u. Referenzen vorh. Off. u. **M I 324** an das Central-Zeit.-Bureau. (f2b

Ein der Schule entlass. Sohn ordentl. Eltern sucht Stelle als **Schuhmacherlehrling.** Auswärts bevorzugt. Off. unt. **S S 628** an die Gesch. *

Schreinergeselle (25 Jahre alt) sucht dauernde Stellung. **Th. Tawidde, Alverskirchen.**

Herrschftl. Diener, im 17. Jahre, sucht per 1. Juli bezw. 15. Juli anderw. Stellung als 1. oder auch als 2. **Diener.** Gefl. Off. wolle man u. J J 3313 an die Geschäftsst. einreichen.

Tiefbautechniker, Absolv. der Kgl. Baugewerkschule, zur Zeit im Kreiskommunaldienst tätig, sucht anderw. Beschäftigung. Nach Übereinkunft m. mein. Prinzipal. Antritt nach Belieben. Kommun. bevorz. Off. unter **H H 3311** an die Geschäftsstelle. a3a

Suche sof. od. sp. **Stelle als Bäcker- u. Konditorgehülfe** Off. u. **M D 341** an das Central-Zeitungs-Bureau.

Junger verh., zuverläss. Mann sucht Stelle als **Stallknecht,** Kutscher, Bote oder Lagerarbeiter. Offerten u. **D 3324** an **A. Rolef, Markt 37.**

Ziehung nächste Woche

Mittwoch, den 22. Mai der Königsberger Pferdelotterie. Gewinne: 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter **2 Vierergespanne, 46 ostpreußische Reit- und Wagenpferde, 3040 massive Silbergewinne,** Wert **86 510 Mk.** Günstige Gewinnchancen, weil **weniger Lose und mehr und bessere Gewinne.** Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pfg. extra empfiehlt das **Generaldebit Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstraße 2 sowie hier bei E. Vendel, W. Brühmann.

Persil

für

Berufswäsche

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Koch- und Konditor-Anzüge, Operationskittel, Metzgerschürzen und sonstige

stark schmutzende Wäsche,

deren Reinigung schwer und mühsam ist, wäscht **Persil** spielend leicht, rasch und gründlich und verleiht ihnen frischen Geruch.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Magazin-Genossenschaft vereinigt. Innungsmeister

e. G. m. b. H., **Münster i. W.**

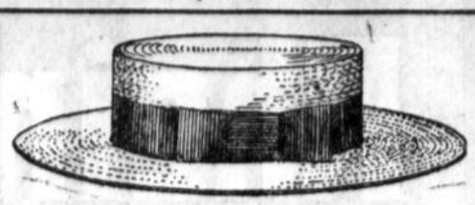
Nur Alter-Steinweg 16. **Nur Alter-Steinweg 16.**

Grösstes Möbelgeschäft am Platze.

Ausstellung in:

Esszimmern, Herrenzimmern,
Wohnzimmern,
Schlafzimmern, Küchen.

Ledermöbel, Gardinen, Teppiche und Dekorationen.



Spanke's Hutgeschäft.

Der moderne Matelot-Hut

2.00 2.50 3.00 3.50 4.00 5.00 usw.

Telephon 1442. ***Münster i. W.*** *Prinzipalmarkt 4.*

Heinrich LANZ Mannheim

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dreschmaschinen, Lokomobilen



Patent-Selbstbinder-Pressen

Patent-Selbsteinleger
Spreubläser
Kurzstrohbläser
und **Ballenheber.**

Langjährige Praxis — Größte Erfahrung — Bewährteste Konstruktion.

Filiale **KÖLN am Rhein,** Stollwerkhaus.

AM MORGEN



ist ein erquickendes Bad das Schönste und dieses erreicht man am besten und vorteilhaftesten durch die bekannten

Vaillant's Wandgasbadeöfen „Geyser"

Joh. Vaillant G. m. b. H., Remscheid.

Gas-Badeöfen und automatische Heisswasserapparate. — Verkauf nur durch Installateure. Katalog kostenfrei.



Brennabor

vereinigt in sich
alle Merkmale der Rasse:
Wohlüberlegte Konstruktion
Hochwertiges Material
Peinlich genaue Werkmannsarbeit
Edle Formgebung



Kein Rad ohne Schutzmarke

Alleinvertr.: Ant. Lilienbeck, Hörsterstr. 7. Fernr. 825.
Bestei ngerichtete Repa raturwerkstatt. Eigene Emaillierer ei
Grosses Lager in Zubehörteilen. i

William Lasson's Hair-Elixir



nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel giebt es nicht, wennschon dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, daß das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluß, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe.

Preis per Flacon 4 Mk. 50 Pf. Ges. gesch.

In.....ist diese Tinctur nur ächt zu haben bei:

In **Münster i. W.** nur echt zu haben bei: **A. & F. Hansmann,** Mohren-Drog., Ludgeristr. 26/27 und Spiekerhof 6; **Theod. Koch,** Central-Drog., Michaelisplatz 2; **Otto Krumbein,** Servatii-Drog., Salzstr. 35; **Carl Francke,** Kronen-Drog., Frauenstr. 1; Apoth. **F. Meyhöfener,** Schwanen-Drog., Rothenburg 39/40; **C. H. Poetter Nachf.,** Adler-Drog., Hammerstr. 2a; **L. Lahm,** Drog., Am Kiepenkerl, Ecke Bergstr.; **Drog. Bischof,** Wolbeckerstr. 65; **A. V. Müller,** Hohenzollern-Drog., Steinfurterstr. 13. f*

Von Jedermann,

vom Handwerker, vom Arbeiter, vom kleinen Beamten, vom Kaufmann, überhaupt von jedem der auf sein Äußeres hält, wird wirklich gutsitzende Garderobe gesucht.

Sie haben Gelegenheit dieselbe bei mir für jede Figur (auch für den stärksten Herrn) habe passende Sachen auf Lager)

für billiges Geld

zu erhalten. Ich erhielt einen Posten Abonnements-Garderobe, in ersten Maßgeschäften angefertigt, dieselben sind von höchsten u. feinsten Herrschaften, wie Doktoren, Professoren u. s. w. nur kurze Zeit getragen gewesen, das Feinste an Stoffen, Zutaten, Schnitt und Verarbeitung.

Ich empfehle z. B. — wenig gebr. — und mein reichhaltiges Lager in — neu —

Joppen-Anzüge 14, 18, 20, 24 bis 45 Mk.
Rock-Anzüge 15, 18, 22, 25 bis 40 Mk.
Herren-Jacketts und Hosen 3.50, 5.—, 7.50, 9.50 bis 15 Mk.
Herren-Schuhwaren 3.50 5.— 7.— 9.50 bis 14.50 Mk.

Carl Rütter sr. Kr.-Timpen 17-19.

Gegründet 1878.

Dalli-Seifenpulver

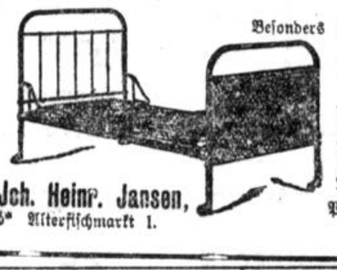
Für sparsame Hausfrauen unentbehrlich

MÖBEL

beste Tischler-Arbeit garantiert, auf **Teilzahlung** unter **Diskretion**

liefert bekannte Berliner Möbel-Fabrik. Vertreter-Besuch kostenlos und unverbindlich. — Komplette Einrichtungen. Einzel-Möbel. — Gefl. Anfragen unter **J S 15187** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19.** b(2a

---



Besonders preiswert:

Bettstelle Nr. 464

mit Fußbrett
80×190 cm Mk. **19.50,**
90×190 cm Mk. **20.50.**

Joh. Heinr. Jansen, 5* Alterfischmarkt 1. Preisliste kostenfrei.

Unterkleidung aus Crêpe de Santé

leicht und angenehm zu tragen
bestes Schweizer Fabrikat

Geschwister Neuhaus

Roggenmarkt 3 *Roggenmarkt 3.*

Führer durch das Münsterland.

Führer durch die näh. Umgebung Münsters

von **Dr. Longinus.** Dritte Auflage. Herausgegeben von **Dr. Joseph Vaders.** Mit 1 Karte. 164 S. 8°, gebd. in biegs. Leinen 2.00 Mk.

Die Auswahl der 200 Spaziergänge ist so getroffen, daß stets zwei geeignete Punkte miteinander verbunden werden.

Führer durch die Baumberge

von **Dr. Longinus.** Zweite Auflage. Herausgegeb. von **Dr. J. Vaders.** Mit 2 Karten. XXVIII und 186 S. gebd. in biegs. Leinen 2.50 Mk.

„Zu den alten Freunden, welchen die Baumberge ein liebes Ziel ihrer Wanderungen schon längst gewesen, werden bald zahlreiche neue Besucher kommen. Denn, sind „diese Berge" auch sehr bescheiden in ihren Höhenverhältnissen, so sind sie doch eigenartig in der orographischen Ausbildung und in dem geologischen Aufbau, interessant durch ihr Tier- und Pflanzenleben, gleichberühmt bei den Naturforschern durch den Reichtum und die Eigenart ihrer Versteinerungen, bedeutsam durch geschichtliche Ereignisse, reich an kultur- und kunstgeschichtlichen Produkten und zudem landschaftlich das Schönste, was die Hand des Schöpfers dem Münsterlande geschenkt hat". (Vorwort der 1. Aufl.).

Der Teutoburger Wald.

Führer durch den Dösning von der Tecklenburg bis zur Ravensburg. 170 Seiten mit 2 Karten. Der Teutoburger Wald von Bevergern bis Bielefeld und Wegekarte der nächsten Umgebung Iburgs von Prof. **H. Aschenberg,** gebd. 2.00 Mk.

Das in handlichem Taschenformat gebundene Buch enthält 97 verschiedene Spaziergänge nebst einem Anhange: Wanderungen von Borghorstholzhausen b. Bielefeld.

Bezug durch alle Buchhandlungen.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung,

Münster i. W.

Dr. Thompson's Seifenpulver

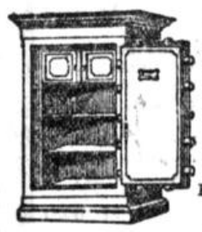
(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

Pohlschröder & Co.

Dortmunder Geldschrank-Fabrik.



Stahlpanzer-Geldschränke
Gewölbetüren
Safes
Kirchenschränke
Tabernakel
Stahlkassetten etc. etc.

Unerreichtes Fabrikat, garantiert feuer-, diebes- und sturzsicher.

Reich assortiertes Lager und Allein-Vertretung für den Bezirk Münster.

J. G. Niemann, Klosterstr. 23 (Glaspassage).

Knake Pianos Flügel

100 Jahre bewährt.

Letzte Auszeichnungen:
1909 Internat. Musikfach-Ausstellung Rotterdam **Goldene Medaille.**
1910 Weltausstellung Brüssel **Prix d'honneur.**

Wir empfehlen unser **grosses Fabriklager** von **Knake-Pianos, Flügel** und **Klavierspielapparaten**

Billigere Pianinos in jeder Preislage.

Mietinstrumente.

Reparaturen und Stimmungen.

General-Vertretung für **Hupfeld-Phonola u. Mannborg-Harmoniums**

Gebrüder Knake A.-G.
Hofpianofortefabrik
Münster i. W.
Bispinghof 15/18
— gegründet 1809. —

Gebr. Husemann.

Ausstattungshaus für vollständige Wohnungseinrichtungen.

60 Musterzimmer 60 j*

- Billigste Preise. -

Frauenstraße 9. **Münster** i. W. Telephon 1599.

Dr. Oetker's Backpulver

Wünschen Sie 20 Mk. wöchentlich zu verdienen?

Zuverlässige Personen finden ständige Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem **Schnell-Stricker.** Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Entfernung kein Hindernis. Nähere Angaben durch Prospekte gratis. 5*

F. Göricke & Co. Hamburg 6, Merkurstrasse 26



Hoflieferant Sr. Hoh. des Herzogs v. Schlesw.-Holst.

Westf. Pumpernickel

jedes Quantum m* frei ins Haus liefert die **Pumpernickel-Fabrik** von

A. Bohnenkamp jr.
Magdalenenstr. 8,
gegr. 1843. **Telephon 598.**

Sophie Kochs **Depilatoire** entfernt Gesichts- und Armhaare etc. unschädlich schnell und glatt. Dose Mk. 2.— **Sommersprossen-Salbe.** Angenehmste Toilette-Crem z. Teintpflege. Erfolg in einigen Tagen. Garantiert unschädlich. Flacon Mk. 2.50. **Frau Sophie Koch, Frankfurt a. M.** In Münster i. W. **Schwanen-Drogerie** Ferd. Meyhofener, ehemaliger Apotheker Rothenburg 39—40.

Drei Tropfen Kaol



flüssige Metall-Politur putzen das **schmutzigste Metall** spiegelblank.

In Flaschen v. 10 bis 50 Pfg. überall zu haben.

Fabr.: **Lubszynski & Co.,** G. m. b. H., **Berlin-Lichtenberg.**

Kaol

Statt besonderer Meldung:

Empfehle

Verlobten

komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Jos. Weber Nachf.
Münster
Ludgeriplatz 3

Für Friseure und Barbiere

empfehle als Spezialität **sämtliche Bedarfsartikel** zu **Originalpreisen,** ebenso Parfümerien.

W. Ruhtisch, Prinzipalmarkt.

Geschäftshaus,

geräumig, in bester Geschäftslage oder an frequenter Geschäftsstraße **zu kaufen gesucht.** Am liebsten Eckhaus, aber mit Einfahrt. Angebote u. **J J 620** an die Geschäftsstelle d. Zeitung. r2a

---

Einfamilienhaus,

modern eingerichtet, für **kleine Familie** passend, **zu verkaufen.** Reflektanten (nicht Vermittler) wollen sich unter **F F 617** an die Expedition d. Blts. melden. r3a

---

Für Grossisten.

Lagerraum mit **Kontor zu vermieten.**

r3a **Bahnhofstraße 40.**

Telephon Nr. 449.



H. Nevels, Gärtn. u. Dekorateur, Bergstr. 36 empfiehlt blühende und Blattpflanzen, fertige Bouquets, Girlanden, Kränze und überhaupt Dekorationen bei Festlichkeiten u. Trauerfällen. Mäßige Preise! Beste Bedienung!

Farbige Hemden

a4b

— mit festen und losen —

Manschetten

in großer, gediegener

Auswahl.

W. Junkermann,

Rothenburg 48.

Witwer ohne Kinder, 56 J. alt, katholisch, selbständiges gutes Geschäft sucht ältere brave katholische Person mit etwas Vermögen im Alter v. 45—50 J.

zwecks Heirat.

Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Off. u. **K K 621** a. d. Gesch.

Heiratsgesuch.

Tücht. Metzgermeister, Ende 20er Jahre, kathol., sucht, da es ihm an Damenbekanntsch. fehlt, eine kath. Lebensgefährtin. Nur solche Damen, welche Liebe zum Geschäft haben, wollen sich melden. Etwas Vermögen erw., jedoch nicht absolut erforderlich.

Gefl. Zuschriften wolle man senden an **Th. Demming,** Recklinghausen-Süd, Bochumerstraße 96.

Fast neues Real und Theke nebst Utensilien für Kolonialwaren spottbillig zu verkaufen. Off. unter **B C 633** besorgt die Geschäftsst. ds. Bl.

Für stillende Frauen und Rekonvaleszenten

ist j*

Hansa Malz-Extrakt u. Müllers Gesundheitsbier

das Beste. Ärztlich erprobt u. empf., unbegrenzt haltbar, garantiert rein. Vers. nach ausw. zu 30 u. 50 Fl. Malz-Fabrik und Malzbierbrauerei **Carl Müller** Telephon 416. Kreuztr. 9—10

Bettstelle mit Matz. billig zu verk. Münsterstr. 37a, part.

Städtische Sparkasse Ahlen (Westf.).

Vom 1. Mai d. J. ab werden die Geschäftsstunden für den Kassenverkehr (8bc

an **Werktagen** vormittags von 8½ bis 12½ Uhr
nachmittags „ 3 „ 5 „

festgesetzt.

An Sonn- und Feiertagen ist die Kasse geschlossen.

Zinsfuß für Einlagen 4 %.

Der Vorstand.

Für Verlobte und deren Eltern.

Wenn Sie wirklich gute Möbel preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unser Lager von ca. 500—600 Zimmer-Einrichtungen. Unser Spezialhaus zählt zu den größten Deutschlands. Katalog über vollständige Aussteuern und Zimmer-Einrichtungen wird franko zugesandt. — Freie Lieferung. —

Rheinische Werkstätten für Handwerkskunst
Gebrüder Schürmann, Möbelfabrik, Essen-Ruhr.
— „Grand prix" Weltausstellung Brüssel. —

Stille Beteiligung

gesucht mit größerem Kapital an einem industriellen Unternehmen oder besserem Geschäfte. Suchender, Kaufmann anfang der 50er, ist eventl. bereit die kaufm. Leitung zu übernehmen. Verschwiegenheit wird zugesichert. r2b

Anfragen mit Angabe des gewünschten Kapitals, unter **M M 3206** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.



Bevor Sie zum b(6f

Einkauf eines Fahrrades

schreiten, lassen Sie sich gebührenfrei unsern **Fahrrad-Katalog 1912** zusenden. Sowohl mit neuen Rädern als auch

Zubehörteilen und Reparaturen

werden Sie bei uns vorzüglichst bedient!

Duisburger Fahrradfabrik „Schwalbe".

Fabriklager in Münster i. W.

Frauenstrasse 24. Fernruf 823.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, diese Nacht 3½ Uhr meinen lieben Bruder und Onkel

den Lehrer a. D.

Wilh. Schlatmann

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb nach kurzer Krankheit, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Um ein Gebet für den Verstorbenen bitten,

Langenhorst, den 14. März 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. d. Mts., morgens 8 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen

Hoiste's Bielefelder Glanz-Stärke

ist die beste

Größte Reinheit und Ergiebigkeit.
Ohne Zusatz
sofort fertig zum Gebrauch
ergibt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsche.
Pakete: ½ Kilo, ⅓ Kilo, 2½ Kilo in den meisten Geschäften.

Leih-Zelte

2 große Zelte zu Anfang Juni auf drei Tage zu leihen gesucht. Offerten mit Preis und Größenangabe unter **M F 848** an das Central-Zeitungs-Bureau.

Fast neues Vertiko billig zu verkauf. Näh. Gesch.



Germania-Brauerei

F. Dienenghoff

Münster

empfiehlt

ff. helles Tafelbier

ff. dunkles Tafelbier

(Domherrenbier)

ff. Kraft-Süssbier

in Fass, Flaschen und Syphons.

Zu beziehen durch alle einschl. Geschäfte, sowie auch direkt von der Brauerei.

VICTORIA RÄDER



Vertreter: **Heinrich Nordhaus, Münster i. W.**
Hammerstrasse 107. a*

Gebr. Husemann

Frauenstrasse 9

Möbel und Innendekoration

bieten als Spezialität an in

erstklassiger Arbeit u. hochmod. neuen Formen

Wohnsalon, Eiche mit Schnitzerei, 1 Schrank, 1 Spiegel, 1 Sofa mit Ia. Bezug, 1 Stegtisch, 4 Stühle **M. 420**

Schlafzimm., Eiche, hell mit Schnitzerei, 2 Bettstellen 100/200, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschtoilette mit mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 3teil. Spiegelschrank 180 cm, ½ für Leinen, 2 Stühle, 1 Handtuchständer **M. 575**

Speisezimmer, Eiche, dunkel geräuchert, 1 Büfett mit Kristall, Facett-Verglasung, 1 Credenztisch, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle **M. 460**

Herrenzimmer, Eiche, dunkel, 1 Bücherschrank mit Facett-Verglasung, 1 Dipl.-Schreibtisch mit engl. Zügen, 2 Lederstühle, 1 Tisch, 1 Schreibsessel, 1 Chaiselongue m. Decke **M. 520**

Küche, Karolinер Peine
Blätter mit Linoleum
1 Schrank mit Verglasung
1 Anrichte mit Aufsatz
1 Tisch, 2 Stühle **M. 185**

Gesamtsumme **M. 2160**

— Nach auswärts franko Lieferung. —



Jalousien
Rolladen
Rolljalousien

FRANZ NÜSING
Hammerstrasse 53
MÜNSTER i/W Fernruf 340

MODERNE-LEISTUNGSFÄHIGE FABRIK FÜR JEDE ART FENSTERSCHUTZ

Durch Anlage einer größeren

KIESWÄSCHE

können wir von jetzt ab **reinen, gewaschenen** Kies in den verschiedensten Körnungen, zu den verschiedensten Zwecken verwendbar, liefern. Billigste Preise werden auf Anfrage sofort aufgegeben. Gleichzeitig empfehlen wir unsern **abgesiebten Rollkies, Promenadenkies, Decksand** und **Pflastersand.** b*

Frau Aug. Dickmann, G. m. b. H., Bottrop.

Rheinperle SOLO

Margarine, die Elitemarken der Branche, ersetzen

Feinste Butter

Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G.m.b.H. Goch, Rhld.



Verlangen Sie

von Ihrem Tapezierer Vorlage

unserer Musterkarten,

wenn Sie eine reiche u. vielseitige Auswahl von

Tapeten-Neuheiten

sehen wollen. r*

Erfogt deren Vorlage aus Sonderinteressen nicht, so verlangen Sie Muster portofrei direkt von uns

Coppenrathsche Tapetenhandlung

Coppenrath & Mühlenbein

Fernsprecher 311. **Münster (Westf.)** **Prinzipalmarkt 28 I**

Spirituskocher

Neuest. Konstruktion. Enorme Heizkraft, a2a sparsam u. vollkommen gefahrlos.

F. A. Ammelounx
vorm. **Herm. Franken.**

Cravatten Neuheiten

Moderne breite

Binder

M. 1.—, 1.50, 2.— bis 6.50 p. St., über 400 Dutzend vorrätig.

M. Leps
Roggenmarkt 7.

Emaille-Waren jeder Art



Herm. Focke
Ludgeristr. 39.

Als vorzügl. nahrhaften, bekömmlichen Aufschnitt empfehle ich mein w5c

Rauchfleisch

vom besten Mastochsenfleisch in Stücken von 4—10 Pfd. frisch geräuchert

Pfund 1.10 Mk.

Extra ausgeschnittene **Kluftstücke,** ganz ohne Sehne, ohne jeden Abfall, das denkbar **Beste,** Stücke von 5—15 Pfd., frisch geräuchert Pfd. **1.40.**

Westfäl. Blockwurst, Winterware, Pfd. **1.15.**

Westfäl. Speck, geräuchert, Pfd. **80 Pfg.**

B. Hagedorn,
nur Aegidiistr. 32, Ecke Schützenstraße.

„Kluke" zu kaufen gesucht.
Georgstraße 2, 1. Et.

Gardinen, Stores, Allover-Nets.

Künstler-Gardinen mit Fallblatt.

Dekorations- und Rouleauxstoffe.

Aparte Neuheiten

in enorm großer Auswahl, zu billigsten Preisen.

Einzelne Fenster sowie Restbestände

zu jedem annehmbaren Preise.

Theodor Cloer, Münster.

Naumanns Germania-Fahrräder

sind von höchster Vollendung und hervorragender Qualität. Seit Jahren erprobt und bewährt im Dienste **der Armee, der Post u. der Behörden.**

Vertreter:

Friedr. Sassmann

Glaspassage. **Ecke Verspohl.**

Telephon 844. l*



„Küppersbusch"

Gas-Kocher mit Doppelsparbrenner.

Verblichene Zöpfe
werden billigst aufgefärbt.
Jos. Lücke, Spezialgeschäft für Anfertigung moderner Haararbeiten, Salzstraße 35, am Servatiplatz. l*

Hausverkauf

— in der Nähe des Bahnhofes. —

Beste Kapitalsanlage.

Selbstreflektanten wollen sich melden unter **G G 618** an die Geschäftsstelle d. Bltt. z8

Rennen zu Münster i. W.

Donnerstag (Christi Himmelfahrt) den 16. Mai
nachmittags 3 Uhr

6 Rennen.

Vorverkauf bei Kneer, Schuster, Finke, Schraer, Altrichter und deren Filialen.
Logenkarten im Verkehrsbüro.
Verbindungen zur Rennbahn: 12a
Elektr. Straßenbahn zum Schützenhof, von da Torwagen zum Rennplatz (Mk. —.50), Auto- u. Droschkenverkehr.

Prüfen und kaufen Sie am Platze.

Kein Risiko.

Reiche Auswahl, mäßige Preise für gute Qualitäten bei r*



J. Viehoff, Ludgeristr. 112,
Institut für Optik und Mechanik, größtes der Branche in Westfalen.

Neu! **Berlin** Neu!

Fernsprecher: Zentrum 9615 **Hotel Rhenania** Telegr.-Adr.: Hotel Rhenania

5 Neue Wilhelmstrasse No. 5

Vorn. Rath. Haus mit feinem privaten Charakter.
— **Trinkgeldablösung** durch festen Prozentsatz. —
Ruhigste und vornehmste Lage von Berlin-Mitte an Unter den Linden u. Bahnhof Friedrichstrasse.
Sitz vieler Reichs- u. Landtags-Abgeordnete.
Moderne Zimmer von 2 Mark an. **Bäder.**
Reichhaltige Frühstückstafel. — Aufmerksame Bedienung
l* Bes.: Fritz Stewen.

Ilsenburg **Harz-Luftkurort** — Herrliche Lage. — Prospekte mit Wohnungsnachweis gratis von der Kurverwaltung.

Wildbad

Württ. Schwarzwald. 430 m. ü. d. M. ● Linie: Pforzheim-Wildbad.

Warme Heilquellen seit Jahrhunderten bewährt gegen Rheumatismus, Gicht u. dergl. Dampf-, Heißluft- und Kohlensaure Bäder, schwedische Heilgymnastik, neues Radium-Inhalatorium, Schwimmbäder, Luftkuren. Berühmte Promenaden. Neues Kurhaus. Bergbahn zum Sommerberg (750 m) mit herrlich. Tannenwaldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei.

Prosp. d. d. Kgl. Badverwaltung.

Luftkur-Hotel

„Burggraf"

Tecklenburg

empfiehlt seine herrlich gelegenen Wirtschaftsräume. Die grossen Terrassen mit Blick auf das idyllische Tal bieten dem verehrlichen Publikum einen angenehmen Aufenthalt. — Helle und Münchener Biere, auserwählte Weine, anerkannt gute Küche. — Gesellschaften und Vereinen grösstes Entgegenkommen. :: ::

Bentheim (Prov. Hannover) **Hotel Bellevue,** vorm. Cordes, I. Haus (Dortmunder Union-Bier) angenehmer Familienaufenthalt. — Von Münster Sonntagskarten. r* **W. Stumpf.**

Kinderheim in „Solbad Gottesgabe" bei Rheine.

Von April bis November 28tägige Kuren für schwächliche Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren. Pflege durch Clemensschwestern. Die Kur (einschl. Verpflegung, Arzt, Bäder usw.) kostet 50 Mk., für Kinder aus dem Kreise Steinfurt 45 Mk. Bei Überweisung von 10 und mehr Kindern Ermäßigung. f*

Anmeldungen beim **Bürgermeisteramt Rheine;** daselbst auch Prospekte zu haben.

Solbad Gottesgabe Rheine i. W.

Fußweg ½ Stunde, vom Bahnhof Omnibus-Verbindung.
Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 16. Mai), nachmittags 3 Uhr. j3b

Großes Konzert im Kurgarten.

— Eintritt 30 Pfg. —

Lohnender Ausflug für Gesellschaften und Vereine.

Gastspiel des

Theater Schmidt

Erstklassiges Kölner Operetten- u. Possen-Ensemble

Heute Mittwoch, den 15. Mai, abends 8½ Uhr,

Auf vielseitiges Verlangen:

Tönnes auf dem Witwenballe.

Operetten-Burleske in 3 Akten.

NB. In Beantwortung der vielen Anfragen, findet die Aufführung von **'ne feine Nummer** Donnerstag den 16. Mai statt. **Die Direktion.**

Bernhard Bürger
Elisabeth Bürger

geb. Deitmer

Vermählte.

Münster i. W., den 15. Mai 1912.

Abels Kakao

müssen Sie recht bald einmal versuchen. Er ist billig und dabei qualitativ erstklassig.

Pro Pfd. 80—240 Pfg.

Münster, Salzstraße 60.

Das Beste

für

See, Reise, Jagd u. Gebirge

sind meine m*

garantiert wasserdichten Tiroler Loden-Mäntel.

Jos. Wurm

Ludgeristr. 24.

Fernruf 1382.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren

Damenbart



ist tatsächlich das beste Mittel **„subito"** weil es die Haare **sofort** schmerzlos

radikal mit Wurzel

entfernt, so dass das Wachsen dieser Haare unmöglich wird. Keine Hautreizung u. besser als Elektrolyse. *,65(7

Garantie absol. unschädl. sicherer Erfolg. Preis **5.00 M.** Preisgekrönt gold. Medaillie, Vielfach ärztl. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsend. (auch Briefm.)

Rhenania-Parfümerie
Herm. Monhof jr.,
Salzstrasse Nr. 57.
vis-à-vis Feibes.

Ein Sparkocher

im wahrsten Sinne des Wortes ist der Original

Gaggenauer Gaskocher

denn der Pat. Doppel-Sparbrenner benötigt zum Weiterkochen nur ca. den 8. Teil des zum Ankochen nötigen Gases. w4a

Billigster Anschaffungspreis.

Allein-Verkauf

F. A. Ammelounx
vorm. **Herm. Franken.**

Pianinos

in

allen Preislagen und a2b

großer Auswahl.

M. Kneer sches

Piano-Magazin
— Alter-Steinweg 15. —
Reparaturen. Stimmungen.

Erholungsheim Achelriede-Bissendorf
bei Osnabrück

Bahnstation Wissingen Osnabrück—Löhne,
unmittelbar am Walde gelegen.
Pensionspreis 3.50—4 Mk.
Prospekte durch b(8c
die Verwaltung.

„Sängerlust"

Heute abend 9 Uhr

Gesangstunde.

Fürstl. Bagno Burgsteinfurt.

Am Himmelfahrtstage nachmittags von 3½ Uhr ab

Großes w2b

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Reg. No. 13.

Diners von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Abendplatte.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen

Hubert Berenteig

findet am Freitag, den 17. Mai, morgens 8 Uhr in der St. Mauritz-Kirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.